

M4

RAHMENBEDINGUNGEN

Bildung & Organisation



mit
medien e.v.

Freistaat
Thüringen  Ministerium
für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Frauen und Familie

AKTIV MIT MEDIEN

Medienmentor*innen für Senior*innen



INHALT DES HEUTIGEN MODULS

BEGRÜßUNG

GRUNDSÄTZE VON BILDUNGSANGEBOTEN

METHODISCHE ANSÄTZE

LERNINSEL

VERANSTALTUNGSFORMATE

WEBSEITENTIPPS FÜR EUCH ZUR WEITERBILDUNG

WAHLFORTBILDUNGEN

KLÄREN OFFENER FRAGEN

GEMEINSAME ABSCHLUSSRUNDE & ZERTIFIKATE



GRUNDSÄTZE VON (MEDIEN-) BILDUNGSANGEBOTEN FÜR SENIOR*INNEN



GERAGOGIK

LERNEN IM ALTER



GROßE INDIVIDUELLE UNTERSCHIEDE



Lernen verändert sich

Kognitiv | Sensorisch | Emotional motivational

Im Fokus stehen Lerninhalte- und Lernziele die mit dem Prozess des Alterns einhergehen
Frage: Wie gestaltet man die Lernprozesse sinnvoll und bedarfsgerecht?

Wissenschaft die Bildungsprozesse in der zweiten Lebenshälfte erforscht

QUELLE
Bubolz-Lutz, Elisabeth;
Gösken, Eva; Kricheldorf,
Cornelia; Schramek, Renate
(2010). Geragogik: Bildung
und Lernen im Prozess des
Alterns. Das Lehrbuch.

GERAGOGISCHE PRINZIPIEN

1 Verknüpfung von Reflexion, lernen und Handlung

2 Lernen durch Erfahrungen und Austausch

3 Gestaltung anregender und sicherer Lernorte

4 Selbstbestimmung im Lernprozess

5 Kontakt, Gemeinschaft und Eingebundensein

6 Auseinandersetzung mit Wertvorstellungen

7 Gleichberechtigte Haltung

8 Einbindung von Sozialraum und Lebenszusammenhang

QUELLE

Schramek, Renate & Stiel, Janina. (2020). Förderung von Technik- und Medienkompetenz älterer Menschen aus der Perspektive der Geragogik. Bubolz-Lutz, Elisabeth; Göskén, Eva; Kricheldorf, Cornelia; Schramek, Renate (2010). Geragogik: Bildung und Lernen im Prozess des Alterns. Das Lehrbuch.

1

Verknüpfung von Reflexion, lernen und Handlung

2

Lernen durch Erfahrungen und Austausch

3

Gestaltung anregender und sicherer Lernorte

8

Einbindung von Sozialraum und Lebenszusammenhang

9

Differenzierung im Lernprozess

4

Selbstbestimmung im Lernprozess

7

Gleichberechtigte Haltung

6

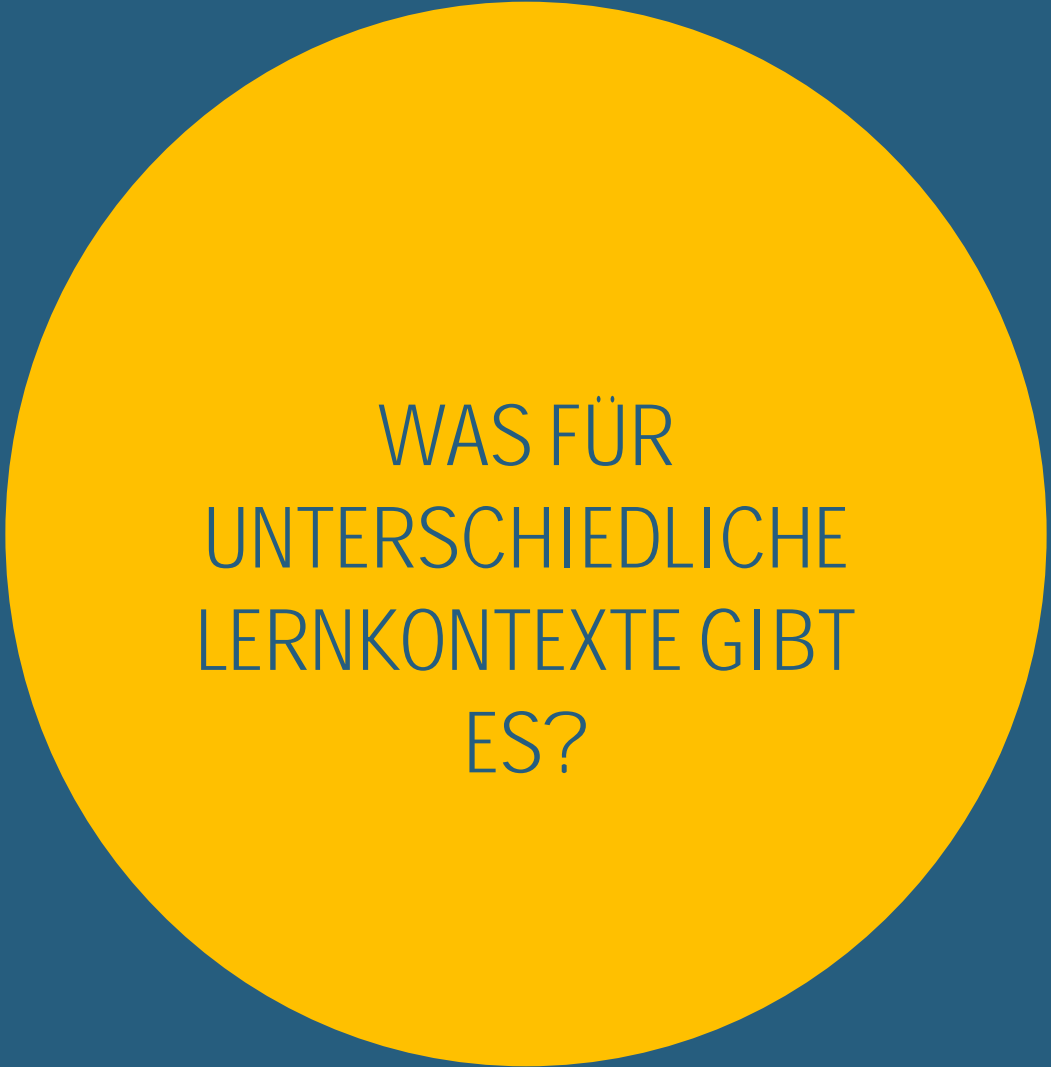
Auseinandersetzung mit Wertvorstellungen

5

Kontakt, Gemeinschaft und Eingebundensein

QUELLE

Schramek, Renate & Stiel, Janina. (2020). Förderung von Technik- und Medienkompetenz älterer Menschen aus der Perspektive der Geragogik. Bubolz-Lutz, Elisabeth; Göskén, Eva; Kricheldorf, Cornelia; Schramek, Renate (2010). Geragogik: Bildung und Lernen im Prozess des Alterns. Das Lehrbuch.



WAS FÜR
UNTERSCHIEDLICHE
LERNKONTEXTE GIBT
ES?



FORMALES
LERNEN



NON-
FORMALES
LERNEN



INFOR-
MELLES
LERNEN

- Volkshochschulen
- Hochschulen
- Kirchliche & gewerkschaftliche Bildungsstätten



FORMALES
LERNEN



NON-
FORMALES
LERNEN



INFOR-
MELLES
LERNEN

- Volkshochschulen
- Hochschulen
- Kirchliche & gewerkschaftliche Bildungsstätten



NON-FORMALES LERNEN

- Vereine
- Wohlfahrtsverbände
- Begegnungsstätten
- MGH
- Seniorenbüros
- Freiwilliges bürgerschaftliches Engagement



FORMALES LERNEN



INFORMELLES LERNEN

- Volkshochschulen
- Hochschulen
- Kirchliche & gewerkschaftliche Bildungsstätten



NON-FORMALES LERNEN

- Familie
- Bekanntenkreis
- Medien
- Kulturelle Einrichtungen
- Soziale Netzwerke
- Reisen



FORMALES LERNEN

- Vereine
- Wohlfahrtsverbände
- Begegnungsstätten
- MGH
- Seniorenbüros
- Freiwilliges bürgerschaftliches Engagement



INFORMELLES LERNEN



FORMALES
LERNEN



NON-
FORMALES
LERNEN



INFOR-
MELLES
LERNEN

MOTIVE

LERNEN IM ALTER

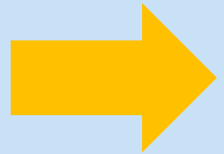
QUELLE
Simon, Gertrud: Geragogisches
Grundwissen: Untersuchung zur
Qualitätssicherung für Bildung in der
nachberuflichen Lebensphase. 2012

- **Anpassung an Veränderungen des Älterwerdens**
- **Geistig und körperlich fit bleiben**
- **Selbständig bleiben**
- **Teil der Gesellschaft sein & Menschen kennenzulernen**
- **Weiterentwicklung**
- **Um das nachzuholen, was als junger Mensch nicht gelernt werden konnte**

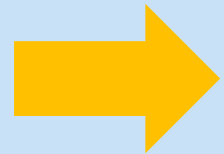
GRUNDSÄTZE

VON (MEDIEN-) BILDUNGSAN- GEBOTEN FÜR SENIOR*INNEN

HANDLUNGSORIENTIERTER ANSATZ

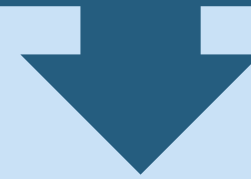


Alles wird selbst ausprobiert



Auch die „Tasten“ werden selbst bedient

VON ORIENTIERUNGSWISSEN



ZU VERFÜGUNGS- &
HANDLUNGSWISSEN



VOR GRUNDSÄTZE

VON (MEDIEN-) BILDUNGSAN-
GEBOTEN FÜR SENIOR*INNEN

VERANSTALTUNGSBEGINN

- **LERNORT PASSEND WÄHLEN**
(gut zu erreichen, gut mit Öffis erreichbar, Parkplätze vorhanden, barrierefrei)
- **ANGENEHME & MOTIVIERENDE LERNATMOSPHERE**
(wenn möglich helle, freundliche Räume & Wasser bereit stellen/Kaffee anbieten)



WÄHREND DER VA GRUNDSÄTZE VON (MEDIEN-) BILDUNGSAN- GEBOTEN FÜR SENIOR*INNEN

- **DAS LERNEN MUSS SICH AN AKTUELLEN HERAUSFORDERUNGEN ORIENTIEREN & NICHT AN MÖGLICHEN/KÜNFTIGEN**
(kein Lernen auf "Vorrat", sondern für das "Jetzt")
- **AUSREICHEND ZEIT UND RAUM FÜR FRAGEN & ANTWORTEN EINRÄUMEN**
(Austausch untereinander zur Verfügung stellen)
- **TEILNEHMER*INNEN WERDEN ALS INDIVIDUEN WAHRGENOMMEN & NICHT BLOß ALS „TEIL EINER GRUPPE“**



WÄHREND DER VA GRUNDSÄTZE VON (MEDIEN-) BILDUNGSAN- GEBOTEN FÜR SENIOR*INNEN

○ VERWENDUNG EINFACHER, LAUTER, DEUTLICHER SPRACHE

- ➔ Keine komplizierten Fachbegriffe
- ➔ An bildhafte oder alltagsnahe Begriffe anknüpfen
- ➔ Neue Begriffe visuell sichtbar machen
- ➔ Englische Begriffe erklären oder vermeiden

SCHNELLZUGRIFF = ROLLO ODER
ROLLADEN RUNTERZIEHEN

TASK MANAGER = BÜCHERREGAL

HOME BUTTON = ZU HAUSE /
NACH HAUSE KNOPF

ESELS
BRÜCKEN
BILDEN

TASK MANAGER = BÜCHERREGAL

HOME BUTTON = ZU HAUSE /
NACH HAUSE KNOPF

**„DAS IPHONE IST DER PORSCHE DER
SMARTPHONES!“**

ESELS
BRÜCKEN
BILDEN

HOME BUTTON = ZU HAUSE /
NACH HAUSE KNOPF

**„DAS IPHONE IST DER PORSCHE DER
SMARTPHONES!“**

UNTERSCHIED ZWISCHEN TIPPEN &
DRÜCKEN

**ESELS
BRÜCKEN
BILDEN**

**„DAS IPHONE IST DER PORSCHE DER
SMARTPHONES!“**

UNTERSCHIED ZWISCHEN TIPPEN &
DRÜCKEN

BROWSER ALS TÜR ZUM INTERNET

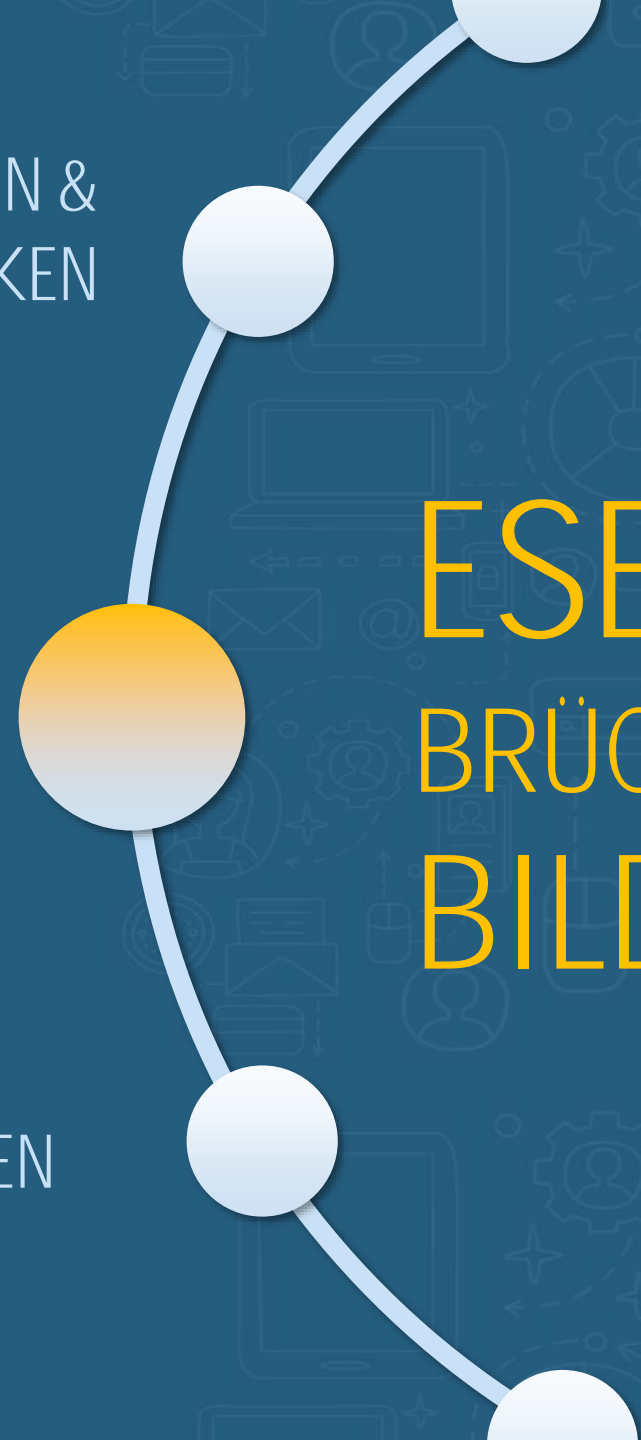
**ESELS
BRÜCKEN
BILDEN**

UNTERSCHIED ZWISCHEN TIPPEN &
DRÜCKEN

BROWSER ALS TÜR ZUM INTERNET

SCROLLEN = WISCHEN

ESELS
BRÜCKEN
BILDEN



BROWSER ALS TÜR ZUM INTERNET

SCROLLEN = WISCHEN

SCHNELLZUGRIFF = ROLLO ODER
ROLLADEN RUNTERZIEHEN

ESELS
BRÜCKEN
BILDEN

SCROLLEN = WISCHEN

SCHNELLZUGRIFF = ROLLO ODER
ROLLADEN RUNTERZIEHEN

TASK MANAGER =
BÜCHERREGAL

ESELS
BRÜCKEN
BILDEN

GRUNDSÄTZE VON (MEDIEN-) BILDUNGSAN- GEBOTEN FÜR SENIOR*INNEN

- **VIELE WIEDERHOLUNGEN**
- **ANGST NEHMEN & SICHERHEITSBEDÜRFNIS UNTERSTÜTZEN**
- **MOTIVATION NUTZEN**
- **SCHEU VOR NEUER TECHNIK ABBAUEN**
(Ist ein Lernprozess - auch die Jugend ist nicht allwissend!)





SEARS

Luminous

GRUNDSÄTZE VON (MEDIEN-) BILDUNGSAN- GEBOTEN FÜR SENIOR*INNEN

SELBSTVERTRAUEN STÄRKEN

- ➔ Positive Rückmeldung – Loben, Loben, Loben
- ➔ Kleine Lernerfolge aufzeigen durch gegenseitiges unterstützen
- ➔ Gelerntes mit eigenen Worten erklären lassen („Wie würden Sie das Ihrer besten Freundin/Ihrem besten Freund erklären?“)
- ➔ Verständnis für Bedürfnisse und Lebenssituation
- ➔ Aufzeigen, dass nicht zwangsläufig schuld an Schwierigkeiten („Es gibt keine dummen Fragen, aber oft unnötig komplizierte Technik“)





GRUNDSÄTZE VON (MEDIEN-) BILDUNGSAN- GEBOTEN FÜR SENIOR*INNEN

HETEROGENITÄT DER GRUPPE NUTZEN

- ➔ Motivieren sich gegenseitig
- ➔ Kleingruppen mit ähnlichem Wissensstand
- ➔ Individuelle Betreuung
- ➔ Visuelle Themenspeicher Tafel/ Flipchart



METHODISCHE ANSÄTZE

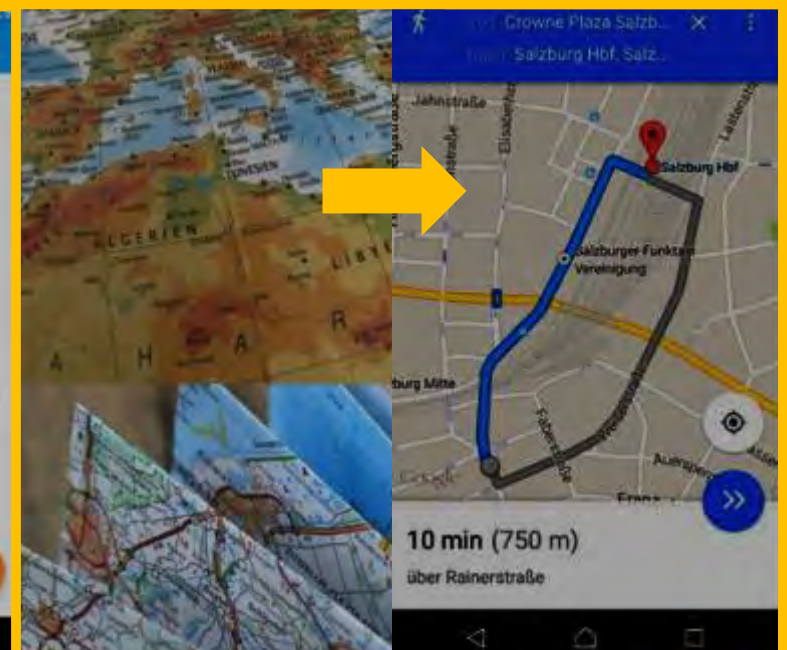
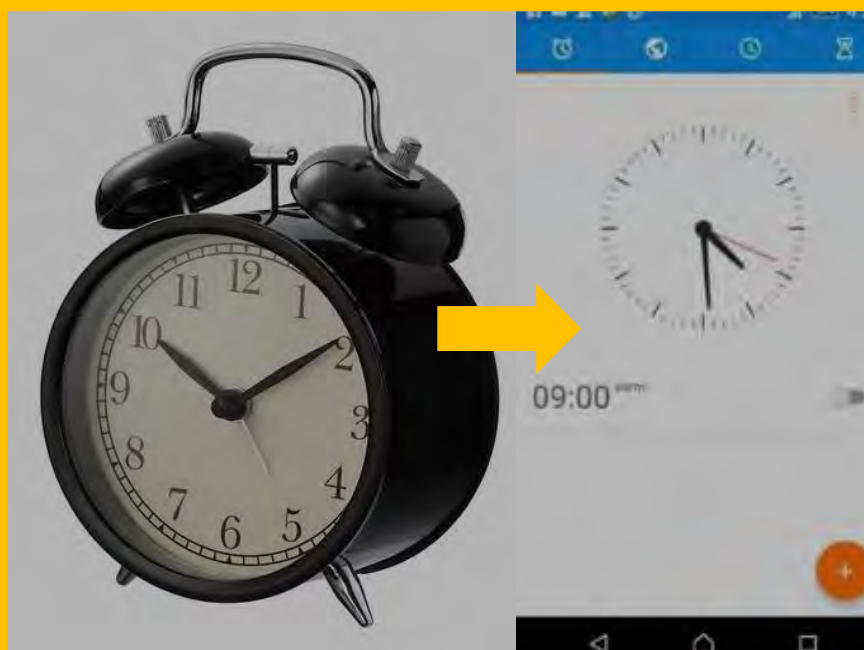
METHODEN IN DER MEDIENARBEIT

WORLD CAFÉ

- Fragestellungen in Kleingruppen diskutieren
- Soll alltäglichen Gesprächen in einem Straßen-Café ähneln
- Mehrfache Wechsel und Mischen der Teilnehmenden

METHODEN IN DER MEDIENARBEIT

ZUORDNUNGSKARTEN



METHODEN IN DER MEDIENARBEIT

ORIENTIERUNGSHILFE





METHODEN IN DER MEDIENARBEIT

ACTIONBOUND



Aktiv mit Medien
Medienmentor*innen
für Senior*innen

Ein Bound, der Senior*innen Chancen, Möglichkeiten und Risiken der digitalen Welt auf unterhaltsame Weise aufzeigt. Entstanden ist er im Rahmen des Projektes "Aktiv mit Medien - Medienmentor*innen für Senior*innen" des Landesfilmdienst Thüringen e.V. - Zentrum für Medienkompetenz und Service.



Scanne diesen Code mit der Actionbound-App, um den Bound zu starten.

- Lernen, Quiz
- Medien, Senioren, Datenschutz, Messenger, digital

Bound-Challenge erstellen



AUFGABE

ZEITSTRAHL

Zeichnen Sie einen Zeitstrahl, den Sie zu Ihrem persönlichen Medienzeitstrahl machen. Darauf tragen Sie ein, mit welchen Medien Sie wann in Kontakt gekommen sind. An welche Filme, Bücher, Musik oder Medientypen (Kassette, Diaprojektor, Fernsehen, Internet etc.) können Sie sich besonders erinnern?

AUFGABE

FRAGENKATALOG

- Welche Medien waren ein wichtiger Teil meiner Kindheit, meiner Jugend?
- Was waren meine Lieblingssendungen, -filme, -bücher usw.?
- Mit welchen Figuren aus der Medienwelt habe ich mich besonders stark identifiziert? Hatte ich Vorbilder oder Held*innen?
- Was habe ich völlig abgelehnt? Warum?

**„Der volle Rucksack an
Medienerinnerungen, den
jede/r von uns mitschleppt,
ist den meisten zunächst
nicht bewusst!“**

(Anu Pöyskö 2009: Medienbiografie- ein Leben voller Medien)

BEIDES HAT **ZUM ZIEL...**

...lust- und verständnisvollere
Zugänge zum Thema Medien zu
finden und dazu angeregt zu werden,
über die Bedeutung der Medien in
der eigenen Kindheit und Jugend
nachzudenken.

EIN PROJEKT ZUR UNTERSTÜTZUNG
VON SENIOR*INNEN IN DER DIGITALEN
WELT

AKTIV MIT MEDIEN

Das Projekt Aktiv mit Medien – Medienmentor*innen für





VERANSTALTUNGS- FORMATE

BERATUNGSANGEBOTE/ SPRECHSTUNDEN



1

Einzelne
Termine

2

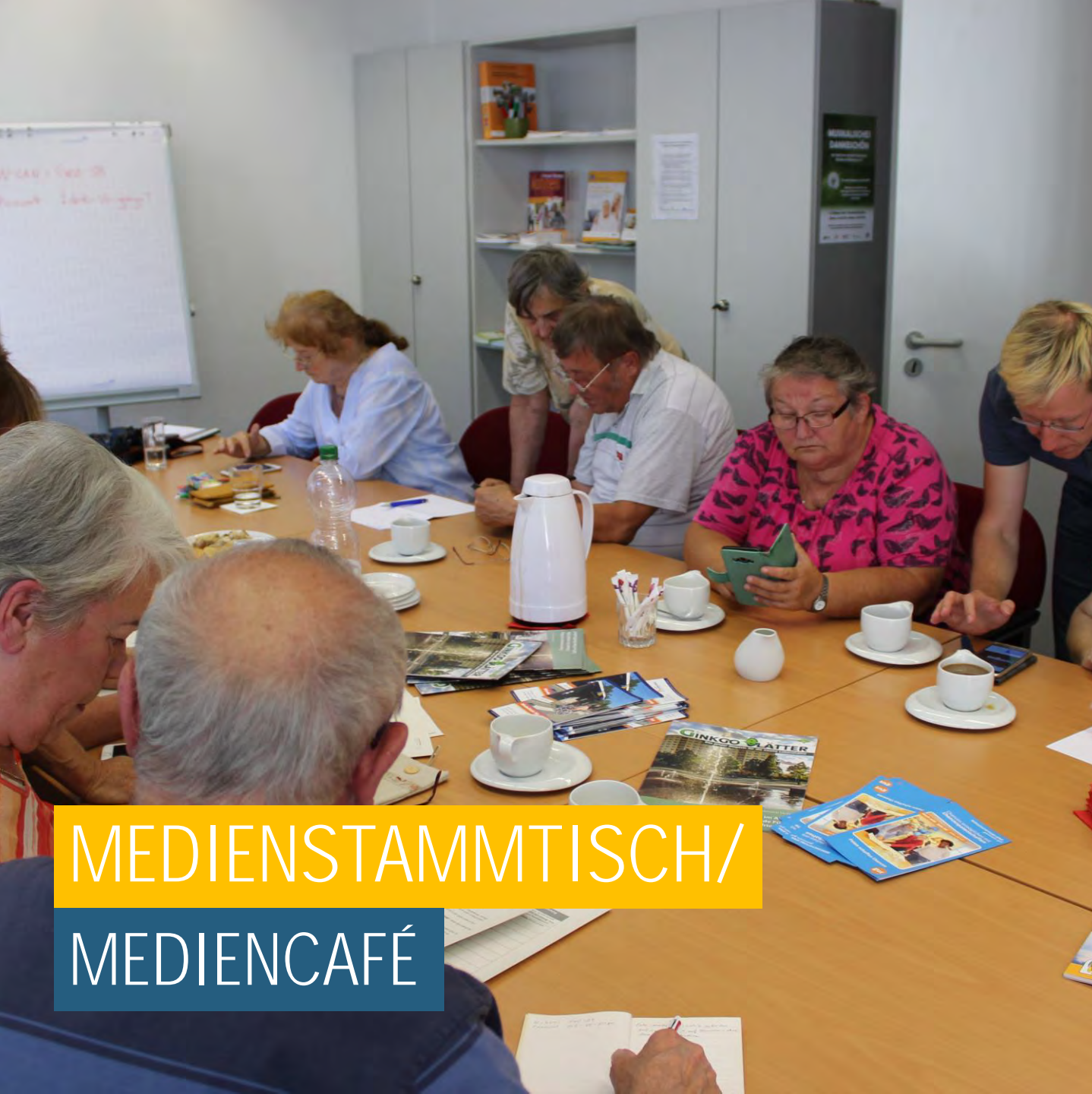
Offene Sprech-
stunde

3

Zeitlich
gebunden

4

Telefonische
Absprache



MEDIENSTAMMTISCH/
MEDIENCAFÉ

1

Lockere
Gespräche

2

Kleingruppen

3

Locker bei
Café & Kuchen

4

Mit mehreren
MM

SCHULUNG IN DER GRUPPE



1

Materialien können mitgebracht werden

2

Für Anfänger*innen

3

Gemeinsam in der Gruppe

4

Einzel oder mit mehreren MM



KREATIVE
ANGEBOTE

1

Zu bestimmten
Themen wie ...

2

Alltagsapps

3

Fotografie

4

Play Store/
App Store

WEBSEITEN
FÜR EUCH ZUR
WEITERBILDUNG



WEBSEITENTIPPS FÜR EUCH ZUR WEITERBILDUNG



BUNDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG

Politik, aber auch Fragen rund um die Themen Internet und Medien



VERBRAUCHERZENTRALE
setzt sich anbieterunabhängig für Verbraucher*innen in Fragen des privaten Konsums ein



DEUTSCHLAND SICHER IM NETZ

Unterstützt Verbraucher*innen und kleinere Unternehmen im sicheren und souveränen Umgang mit der digitalen Welt



BAGSO
vertritt die Interessen von Senior*innen und setzt sich für ein aktives, selbstbestimmtes und gesundes Älterwerden ein



VIELE WEITERE **WEBSEITEN-
TIPPS** SIND IN UNSEREM
RATGEBER/ AUF DER LERNINSEL
ZU FINDEN!

WAHLFORTBILDUNGEN



**MIT MEDIEN
LEICHTER LEBEN**

5



**WO FINDE
ICH WAS?**

6



**CHATTEN, PLAUDERN,
QUATSCHEN**

7

WAHLFORTBILDUNGEN



**MIT MEDIEN
LEICHTER LEBEN**

5



**WO FINDE
ICH WAS?**

6



**CHATTEN, PLAUDERN,
QUATSCHEN**

7



**FAKE
(FALSCHM...)**

8

WAHLFORTBILDUNGEN



**WO FINDE
ICH WAS?**

6



**CHATTEN, PLAUDERN,
QUATSCHEN**

7



**FAKE NEWS
(FALSCHMELDUNGEN)**

8

WAHLFORTBILDUNGEN



**CHATTEN, PLAUDERN,
QUATSCHEN**

7



**FAKE NEWS
(FALSCHMELDUNGEN)**

8



**DIE WELT
IN BILDERN**

9

WAHLFORTBILDUNGEN



**FAKE NEWS
(FALSCHMELDUNGEN)**

8



**DIE WELT
IN BILDERN**

9



**WIR ALS DIGITALES NETZ
FÜR SENIOR*INNEN**

10

WAHLFORTBILDUNGEN



**FAKE NEWS
(FALSCHMELDUNGEN)**

8



**DIE WELT
IN BILDERN**

9

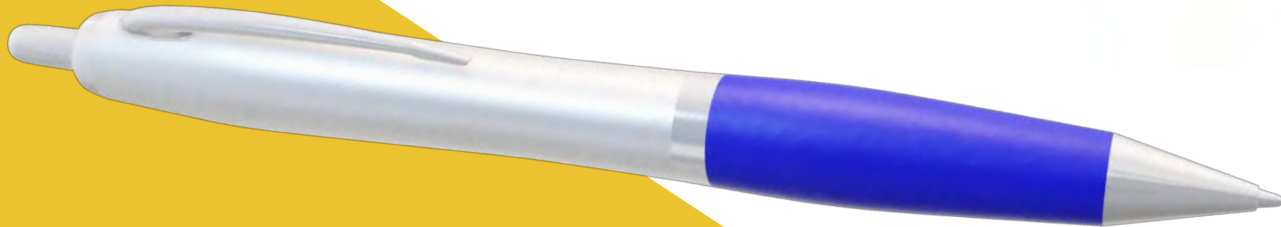


**WIR ALS DIGITALES NETZ
FÜR SENIOR*INNEN**

10



INTERAKTIVES QUIZ



VIELEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT

Anja Fischer,
Sandra Harkensee &
Bastian Miersch

aktiv@mitmedien.net

0361 2218119

www.mitmedien.net/aktiv-mit-medien



Aktiv mit Medien
Medienmentor*innen
für Senior*innen

